

dualisms_00

INTERNATIONALES
KÜNSTLERHAUS
VILLA CONCORDIA
BAMBERG

11.07.-11.08.2019



vernissage am 10.07 um 19 uhr @ villa concordia, bamberg

internationales künstlerhaus villa concordia / concordiastraße 28 / 96049 bamberg /
öffnungszeiten sa, so & feiertags 11 - 16 uhr / mo-do 8 - 12 & 13 - 15 uhr / fr 8 - 13 uhr / eintritt frei
www.villa-concordia.de

dualisms_00

10/07 - 11/08/2019

Ort: Internationales Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg

Vorabbesichtigung für die Presse: 8 - 10. Juli nach Absprache.

dualisms_00 ist eine Gruppenausstellung, die die Konzepte von Realität und Zeit in organischen und digitalen Räumen erforscht. Sie besteht aus verschiedenen Kooperationen zwischen James Stephen Wright (UK) und (einzeln) Polina Chizhova (CH / RU / UK), George Finlay Ramsay (UK) und Matt Zurowski (UK). Alle ausgestellten Arbeiten werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und sind laufende Projekte. **dualisms_00** ist Teil des internationalen Stipendienprogramms im Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia.

Die Ausstellung wird am **10. Juli 2019 um 19 Uhr** eröffnet. Für den Eröffnungsabend wurde Dane Sutherland eingeladen, der um 19 Uhr in die Ausstellung einführt.

Beschreibung der künstlerischen Zusammenarbeit:

Polina Chizhova & James Stephen Wright

oo ist eine Installation, die die Wiederkehr der Zeit und die biologische / synthetische Unsterblichkeit erforscht. Sie besteht aus einem textilen Diptychon (lebende Flechte auf bedrucktem Polyester, jeweils 150 x 200 cm) und zwei Monitoren, auf denen animierte Wachstumssimulationen vollführt werden.

Als Teil des Kunstwerks wird bei der Eröffnungsveranstaltung die Publikation mit dem Titel **o** erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. **o** ist ein Künstlerbuch mit Beiträgen von Dane Sutherland (UK) und Matjaz Vidmar (UK). Angetrieben von dem Wunsch, den Zeitbegriff, seine konstruierten Ursprünge und digitale Zukunft sowie die Dichotomien zwischen Spekulation und technologischem Fortschritt zu untersuchen, zielt die Veröffentlichung darauf ab, die Untertöne aufzudecken, die sich aus der Gewohnheit unseres Zeitverständnisses ergeben. **o** untersucht auch die Verbindung zwischen organisch und digital, natürlich und synthetisch, real und virtuell. Die Bilder zu den Texten sind Screenshots aus der Installation **oo**, die in zufälligen Momenten des Wachstumsprozesses eingefroren wurden. Die Publikation wurde mit freundlicher Unterstützung der Freunde der Villa Concordia erstellt.

George Finlay Ramsay und James Stephen Wright

I only do real things, ist eine Videoarbeit, die die Eigenschaften und Charakteristiken der Realität sowie die Rolle der Subjektivität bei der Definition von Realem in Frage stellt. Sie untersucht das Konzept verschiedener Realitäten und die jüngste Quantenforschung, die auf die Existenz eines parallelen spiegelbildlichen Universums schließen lässt. Aus einer nicht-menschlichen Perspektive - der eines Felsens – spielt **I only do real things** nicht nur mit den Erwartungen des Zuschauers und fordert die traditionellen Themen von Erzählungen heraus.

Matt Zurowski & James Stephen Wright

c.eleganz ist eine generative Animation, die von einer bio-digitalen Feedback-Umgebung erzeugt wird, die die Frage stellt, wie Unsterblichkeit und Erinnerung im digitalen Bereich erlebt werden. **C.eleganz** nutzt die Daten des Open-Source-Projekts Openworm (die erste erfolgreiche digitale und neuronale Simulation eines vollständigen biologischen Organismus: des mikroskopischen Rundwurms *c.elegans*), um die Linearität des Zeitkonzepts des Wurms zu hacken und zu verbessern. Visualisieren Sie den Effekt der Virtualisierung auf die kreisförmige Gedächtnisstruktur des Fadenwurms.

Biografien:

James Stephen Wright absolvierte 2011 die Glasgow School of Art in Environmental Art, bevor er 2018 mit einem MA in Contemporary Art Practice am Edinburgh College of Art abschloss. Er arbeitet interdisziplinär und ist auch als Kurator und Musiker tätig. Seine Arbeit ist in erster Linie kollaborativ und forschungsorientiert. Derzeit ist er Stipendiat des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia.

Polina Chizhova studierte Kunstgeschichte in Berlin, Zürich und Edinburgh und kuratierte zeitgenössische Kunstprojekte in der Schweiz und in Schottland. Sie interessiert sich für die Konstruktion und die Geschlechterbestimmung des Anthropozäns sowie für die Rolle von Subjektivität und Machtverhältnissen in der Geschichtsschreibung. Die künstlerische Zusammenarbeit mit James Stephen Wright besteht in unterschiedlichen Formen. Sie lebt derzeit in Edinburgh.

Dane Sutherland ist Kurator und lebt in London. Zu seinen Projekten gehören *the new art platform*, eine Kunstplattform und Plattenlabel, sowie das Spekulationslabor Most Dismal Swamp. Most Dismal Swamp wurde kürzlich mit dem Swamp Protocol, das in der Arebyte Gallery in London und online vorgestellt wurde, und Whale Fall, das im Gossamer Fog in London und online vorgestellt wurde, gestartet. Dane promoviert derzeit in zeitgenössischer Kunst an der Universität von Edinburgh.

Matjaz Vidmar ist Forscher für Wissenschafts-, Technologie- und Innovationsstudien an der Universität von Edinburgh und am Royal Observatory in Edinburgh. Er ist ausgebildeter (Astro-) Physiker mit einem Abschluss in Sozialwissenschaften und erforscht Innovationen und organisatorische Veränderungen sowie andere soziale Dimensionen der Astronomie und der Erforschung des Weltraums und der Industrie. Darüber hinaus ist er an zahlreichen internationalen Initiativen zur Entwicklung der Zukunft dieser Bereiche beteiligt, von der Durchführung technischer Projekte bis zur Koordinierung von Forschungsnetzwerken und -institutionen. Er ist außerdem Universitätsdozent, Tutor und Mentor sowie ein preisgekrönter Wissenschaftskommunikator, der Veranstaltungen in verschiedenen Ländern und an wichtigen Orten und Festivals für Wissenschaft und Kunst durchführt.

George Finlay Ramsay ist ein Künstler aus Schottland. Sein Werk besteht aus Performance, Installation, Film, Musik, Collage und Poesie. Vor kurzem hat er mit Vulkanen gearbeitet und dabei Bücher, die vollgeschrieben waren, mit Notizen von Menschen über Dinge, die sie in ihrem Leben bereut haben, in deren Feuerschlund geworfen (2017 auf dem Ätna und 2018 in Kamtschatka). Kürzlich präsentierte er seine Arbeiten bei Barbican, MÚTÓ, CTM Festival, Clandestino Festival und BBC Late Junction Festival

Matt Zurowski studierte am Royal Conservatoire of Scotland und am Edinburgh College of Art. Er arbeitet mit einer Kombination aus lebenden Materialien und Technologie und erzeugt neue Beziehungen zwischen den beiden, indem er sie mit umweltfreundlichen Installationen und Performances vernetzt. Seine Arbeit basiert auf dem Interesse an der empfindlichen Beziehung zwischen Klang, Materie und Umwelt. Durch die Kombination von traditionellen und zeitgenössischen Technologien und Praktiken zeigt er sein Interesse daran, neue künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten zu finden, zu kommunizieren und sich mit ökologischen Systemen zu beschäftigen.

Kontakt:

James Stephen Wright

+447761936701

info@jamesstephenwright.com

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

Concordiastraße 28, 96049 Bamberg, Germany

+49 951 95501115

presse@villa-concordia.de